

AHP

13.11.67
Liste 3

Die Strukturen unserer Hochschule sind nicht mehr zeitgemäß. Daß sie geändert werden müssen; darin sind sich offensichtlich alle Hochschulgruppen einig. Aber über das W I E gibt es viele Ansichten.

Wir stellen Forderungen, isolieren uns aber nicht durch permanente Provokationen, die den Gegnern der Hochschulreform willkommen sind.

Nur in Zusammenarbeit mit Professoren und Assistenten reformieren wir die Universität. Denn der Grund für das Ausbleiben der Hochschulreform sind weniger "reaktionäre" Professoren als Bürokratie und konzeptionslose Kulturpolitik.

FÜR DIE HOCHSCHULE FORDERN WIR :

1. DASS man ihre gesellschaftspolitische Funktion überdenkt
2. DASS sie in finanzieller und personeller Hinsicht den Erfordernissen gemäß ausgestattet wird.
3. DASS sie in einem gesamten kulturpolitischen Konzept ihren Platz findet!
4. DASS der Studentenschaft angemessene Mitwirkung eingeräumt wird - und zwar in Konzil, Senat und Gremien der Fakultäten.

FÜR DIE STUDENTENSCHAFT FORDERN WIR :

1. DASS eine faire und angemessene Studienförderung gewährt wird, besonders für Studentenehepaare
2. DASS Wohnheimplätze eingerichtet werden, die den Erfordernissen des heutigen Studiums genügen.

Als Aufgabe des ASTA sehen wir vornehmlich die Wahrnehmung der hochschulpolitischen Belange der Studentenschaft, eine umfassende Information über alle Vorgänge an der Hochschule und eine Förderung der politischen Bildung an. Der ASTA darf nicht als Sprachrohr gewisser Gruppen bei tages- und außenpolitischen Fragen dienen.

Wir fordern das Gespräch über unsere Hochschule.

W Ä H L E N S I E A K T I V E H O C H S C H U L P O L I T I K

AHP

Liste 3